

**Abteilung/FB**  
**Fachbereich 10****Datum**  
**04.05.2010****Status**  
**öffentlich****Az:****Beratungsfolge:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

**Sitzungsdatum:**

20.05.2010

zur Kenntnisnahme

**Kooperationen der Kindertagesstätten und Grundschulen an den jeweiligen Standorten**Abstimmungsergebnis  Ja  Nein  Enthaltung**Bericht:**

In allen Kindertagesstätten und Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Schortens bestehen Kooperationsvereinbarungen bzw. –absprachen, wobei die Form der Zusammenarbeit an den unterschiedlichen Standorten unterschiedlich ausgeprägt ist.

Grundsätzlich finden regelmäßig gemeinsame Hospitationen zur ersten Kontaktaufnahme mit den neuen Schulkindern und zum gegenseitigen Informationsaustausch der jeweiligen Lehrkräfte der künftigen 1. Klassen in den Kindertagesstätten sowie der Erzieherinnen in den Grundschulen statt. Zudem ist der fachliche Dialog durch gemeinsame Dienstbesprechungen und somit die erste Evaluation der erzieherischen Tätigkeit gewährleistet. Im Übrigen wird das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung in der Kindertagesstätte sowie der jeweilige Entwicklungsstand der Erstklässler in gemeinsamen Gesprächen thematisiert und abgestimmt. Die grundsätzliche Bekanntgabe der Feststellungen zur Lernausgangslage der Erstklässler in den Kindertagesstätten sichert eine weitere fachliche Rückkopplung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderbetreuungseinrichtungen. In Glarum werden außerdem gemeinsame Fortbildungen besucht.

In die Zusammenarbeit sind ebenfalls die betroffenen Eltern einbezogen. Die Elternschaft wird auf Eltern- bzw. Themenabenden der Kindertagesstätten über den Einschulungsablauf und die Schulfähigkeit ihrer Kinder informiert und in dem anstehenden Übergang zur Schule unterstützt. Die KiTA und die Grundschule Glarum veranstalten ferner ein gemeinsames Einschulungs-Café zur Begleitung der Schulanfänger und Betreuung der Eltern am ersten Schultag.

...

<b>SachbearbeiterIn</b>		<b>FachbereichsleiterIn:</b>	<b>Bürgermeister:</b>
<b>Haushaltsstelle:</b>	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<b>UVP</b> <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
_____	<input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung		
<b>bisherige SV:</b>	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		
_____	<input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		

Ebenso wird den anstehenden Einschulungskindern im Rahmen von „Schnuppertagen“ und „Schulforscherprojekten“ Gelegenheit gegeben, die Grundschule und den Schulalltag kennen zu lernen. Gemeinsame Aktionen der Einrichtungen an Weihnachten und Projekttagen fördern den gegenseitigen Erfahrungsaustausch der Kinder. Gleichzeitig besuchen am Standort Schortens einige Grundschüler die KiTa-Gruppen, um dort von den ersten Erfahrungen in der Schule zu berichten, vorzulesen oder Patenschaften für KiTa-Kinder zu übernehmen. Dort erfolgt zudem eine Einladung der zukünftigen Schulkindergarten-Kinder zu einem Spielvormittag im Schulkindergarten.

Auch in Sillenstede lesen Grundschüler der 2. Klassen in der Kindertagesstätte vor. Eine KiTa-Gruppe „arbeitet“ weiterhin einmal wöchentlich in den Räumen der Grundschule. Ferner werden die Einschulungskinder zum Abschluss der Projektwoche eingeladen.

In Glarum hingegen finden vielfältige, regelmäßige Gemeinschaftsveranstaltungen statt, wobei hier gemeinsame Singkreise, Schwimmveranstaltungen und die Forscherwerkstatt zu nennen sind. Der gegenseitige Kontakt wird darüber hinaus durch die nachmittäglichen Betreuungsangebote in der altersübergreifenden Gruppe gefördert. Letztlich liefert der in Glarum installierte Arbeitskreis zum so genannten Brückenjahr eine wunderbare Basis zur Intensivierung der Kooperation der Kindertagesstätte und der Grundschule.

Insgesamt ist somit festzustellen, dass an allen Standorten viele Formen der Kooperationen zwischen den Kindertagesstätten und den Grundschulen erfolgen. Aufgrund der räumlichen Nähe sind optimale Voraussetzungen für eine intensive Zusammenarbeit mit kurzen Kommunikationswegen gegeben.